

Gesendet: Mittwoch, 21. Oktober 2020 um 19:56 Uhr
Von: josef@ratschreiber.de
Betreff: Bela Strauß

Suche nach Bela Strauß war erfolgreich!

Nach langer Recherche war die Suche nach der einzigen noch „Überlebenden“ des Holocaust bezüglich den Durbacher Juden jetzt erfolgreich.

Heute Abend konnte ich mit (französischer) Unterstützung von unserem Vorsitzenden des Partnerschaftsvereins, Robert Strick, telefonisch mit Bela Strauß Kontakt aufnehmen.

Bela Strauß verheiratete Weintraub wohnt in Straßburg.

Nach ihrer Mitteilung war sie vor wenigen Jahren mit Bekannten in Durbach und hat wohl auf dem Rathaus (vom Bürgermeister), (welcher weiß sie nicht mehr) auch die von mir verfasste Dokumentation erhalten. Mein Name war Frau Weintraub deshalb auch bekannt.

Nach ihrer Auskunft sind die Großeltern Moritz und Rosa Bodenheimer nicht im Lager Gurs verstorben, sondern bereits vor Elsa und Bela Strauß aus dem Lager entlassen worden und waren dann im Périgord wohnhaft.

Sie wird gerne unserer Einladung zu einem Treffen und Besuch unseres Museum nach Durbach kommen, sobald dies die „Corona-Situation“ zulasse.

Es ist für mich wichtig, dass die von mir verfasste Dokumentation zur Durbacher Judengeschichte in Zusammenarbeit mit Frau Weintraub ergänzt oder auch berichtigt wird.

Ich habe vereinbart, dass ich meine Dokumentation (nach bisherigem Stand) per Post an Frau Weintraub schicke.

Bürgermeister König hat zugesagt, dass bei einem Treffen in Durbach auch von Seiten der Gemeinde ein kleiner Empfang gegeben wird.

Im Gespräch mit Frau Weintraub erhoffe ich mir jedenfalls, dass wir dieses „schwierige“ Kapitel unserer Dorfgeschichte weiter aufklären und dokumentieren können.

Ich wünsche noch einen schönen Abend.

Viele Grüße

Josef Werner, *Vorstand*

77770 Durbach

Tel. 0781 415 35

<http://www.museum-durbach.de/>